

Den Gruß des Unbekannten ehre ja!
 Er sei dir wert als alten Freundes Gruß.
 Nach wenig Worten sagt ihr Lebewohl!
 Zum Osten du, er westwärts, Pfad an Pfad —
 5 Kreuzt euer Weg nach vielen Jahren drauf
 Sich unerwartet, ruft ihr freudig aus:
 Er ist es! ja, da war's! als hätte nicht
 So manche Tagesfahrt zu Land und See,
 So manche Sonnenkehr sich drein gelegt.
 10 Nun tauschet War' um Ware, teilt Gewinn!
 Ein alt Vertrauen wirke neuen Bund —
 Der erste Gruß ist viele tausend wert;
 Drum grüße freundlich jeden, der begrüßt.

Haben sie von deinen Fehlern
 Immer viel erzählt
 Und, für wahr sie zu erzählen,
 Vielsfach sich gequält.
 5 Hätten sie von deinem Guten
 Freundlich dir erzählt,
 Mit verständig treuen Winken,
 Wie man Befres wählt;
 O gewiß! das Allerbeste
 10 Blieb mir nicht verhehlt,
 Das fürwahr nur wenig Gäste
 In der Klausen zählt.
 Nun als Schüler mich, zu kommen
 Endlich auserwählt,
 15 Lehret mich der Buße Frommen,
 Wenn der Mensch gefehlt.

Märkte reizen dich zum Kauf;
 Doch das Wissen blähet auf.
 Wer im stillen um sich schaut,
 Lernet, wie die Lieb' erbaut.
 5 Bist du Tag und Nacht besessen,
 Viel zu hören, viel zu wissen;
 Horch an einer andern Türe,
 Wie zu wissen sich gebühre.